

# Entwicklung und Implementierung eines Längsschnittcurriculums für wissenschaftliche Kompetenzen für Humanmedizinstudierende

S Kujumdshiev<sup>1</sup>, K Rockenbauch<sup>2</sup>, P Rohde<sup>3</sup>, C Wöckel<sup>4</sup>, B Schock<sup>5</sup>, AG Wissenschaftliche Kompetenzen<sup>1\*</sup>, A Ilgenstein<sup>7</sup>, J Meixensberger<sup>8</sup>

(1 Medizindidaktisches Zentrum, 2 Lehrpraxis im Transfer plus, 3 StuRaMed, Fachschaftsrat Humanmedizin, 4 Bibliothek Medizin/Naturwissenschaften, 5 Institut für Hygiene, Krankenhaushygiene und Umweltmedizin, 7 Referat Lehre, 8 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Universitätsmedizin und Universität Leipzig)

Vom **Wissenschaftsrat** und mit dem **Masterplan 2020** werden die Ausbildungsqualität in der Humanmedizin in Bezug auf wissenschaftliche Kompetenzen in Frage gestellt und neue Konzepte gefordert (1; 2). Es fielen z.B. Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und **Auswerten wissenschaftlicher Paper** und Statistiken auf.

\* Zusätzlich zu den Autoren:

Dr. Georg Damm  
Dr. Prof. Dr. Rainer Haak, MME  
Dr. Gunther Hempel, MME  
Dr. Daniel Huster  
Prof. Dr. Christian Jassoy  
Dr. Mandy Laube  
Dr. Reinhard Mende  
Dr. Istvan-Tibor Nebel  
Dr. Martin Neef  
Dr. Gordian Schmid

Es werden **Zufriedenheits-evaluationen** bei den Studierenden und Dozierenden durchgeführt. Während des Entwicklungsprozesses wurde ein **TAP** (Teaching Analysis Poll, 7) durchgeführt. Studierende und Dozierende wurden zusätzlich gefragt wie wichtig es ist, wissenschaftliche Kompetenzen zu lernen (Studierende 4,3 vs. Tutoren 5,7; Likert-Skala 1,0 „stimme nicht zu“ bis 6,0 „stimme zu“).

Ab dem Wintersemester 2017/2018 werden nach und nach verschiedene **neue Lehrveranstaltungen**, wie unter 4. **geschildert, implementiert.**

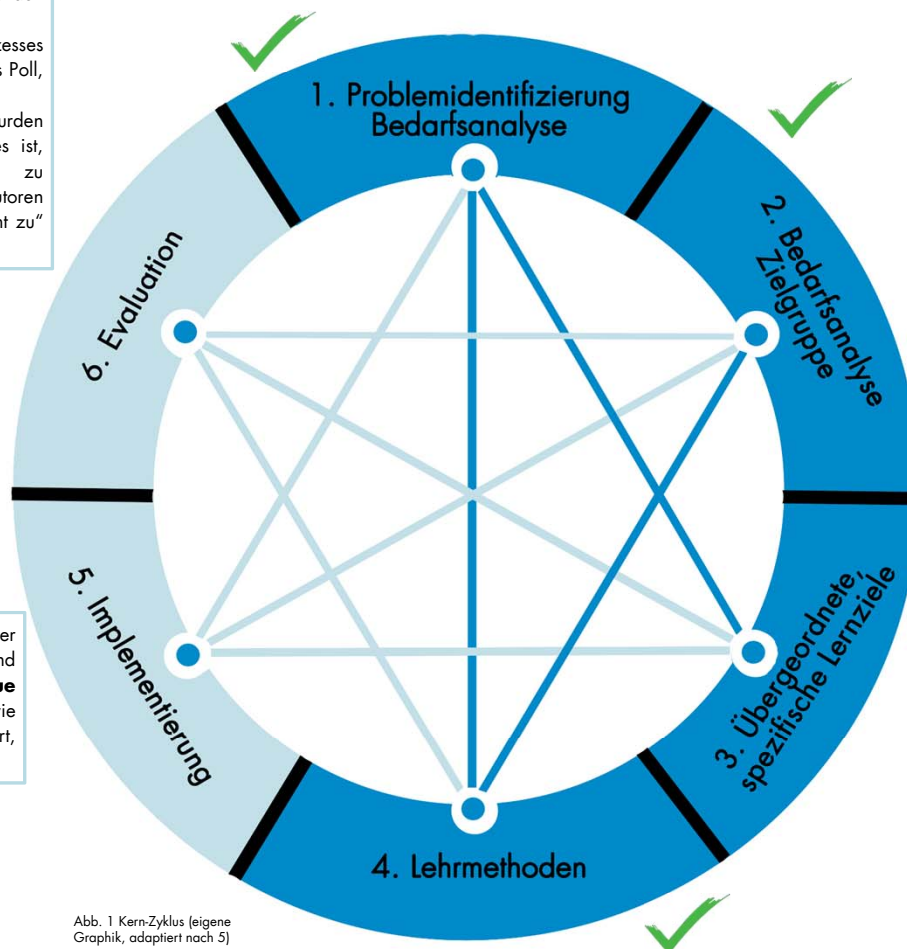


Abb. 1 Kern-Zyklus (eigene Graphik, adaptiert nach 5)

In Kleingruppendiskussionen in verschiedenen Studiensemestern wurden die **Bedarfe und Wünsche der Medizinstudierenden** erfasst.

Zur Lernzieldefinition wurde der **Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin** herangezogen (3). Eine interdisziplinäre AG (Lehrende und Studierende) erarbeitete die spezifischen **Lernziele** für das Längsschnittcurriculum. Es wurde ein **Mapping des Curriculums** der ersten beiden Studienjahre durchgeführt (4).

## Einführung **wissenschaftliche Projektarbeit:**

- kleine Gruppen
- vorgegebene Themenbereiche
- vier Wochen
- regelmäßiges Feedback anhand von Checklisten
- Prüfungsformate: Abstract schreiben und Vortrag oder Posterpräsentation

Neugestaltung fünf **Vorlesungen** zu verschiedenen Aspekten der wissenschaftlichen Kompetenzen.

## **POL-Fall (Problem-orientiertes Lernen, 6)** Entwicklung:

- praktische Argumentationsübungen
- Lesen von Paper oder Leitlinie
- Bewerten der Gütekriterien eines Papers

## Neueinführung **Praktikum zum wissenschaftlichen Präsentieren.**

Ergänzend zu existierenden Lehrveranstaltungen:

- Forschungsmethodik, Studiendesign
- Epidemiologie, Statistik
- Literaturrecherche

## Quellen:

1. Wissenschaftsrat Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Medizinstudiums in Deutschland auf Grundlage einer Bestandsaufnahme der humanmedizinischen Modellstudiengänge. Wissenschaftsrat 2014. Drs. 4017-14.
2. BMBF. Masterplan Medizinstudium 2020. BMBF 31.3.2018; Abrufbar unter [https://www.bmbf.de/files/2017-03-31\\_Masterplan%20Beschlusstext.pdf](https://www.bmbf.de/files/2017-03-31_Masterplan%20Beschlusstext.pdf)
3. MFT, NKIM 2015. MFT 01.07.2015; Abrufbar unter <http://www.nkim.de/kataloge/nkim/lernziel/uebersicht>
4. Harden RM. AMEE Guide No. 21: Curriculum mapping: a tool for transparent and authentic teaching and learning. Med Teach. 2001 Mar;23(2):123-137.
5. Thomas PA, Kern DE. Curriculum Development for Medical Education, A Six-Step Approach. 3rd Edition. Baltimore (MA): Johns Hopkins University Press; 2015.
6. Davis MH. AMEE Medical Education Guide No. 15: Problem-based learning: a practical guide. Med Teach. 1999;21(2):130-40.
7. Frank A. Zwischenauswertung im Semester: Lehrveranstaltungen gemeinsam verändern. Zeitschrift für Hochschulentwicklung 2011, 6 (3), 310-318.

**Kontakte:** Dr. Katrin Rockenbauch

Telefon: +49 (0) 341 97 30013

Mail: [katrin.rockenbauch@uni-leipzig.de](mailto:katrin.rockenbauch@uni-leipzig.de)



Dr. Sandy Kujumdshiev, MME

Telefon: +49 (0) 341 97 15954

Mail: [sandy.kujumdshiev@medizin.uni-leipzig.de](mailto:sandy.kujumdshiev@medizin.uni-leipzig.de)

